

Geldgeschäfte an Schulen

Beitrag von „O. Meier“ vom 16. Mai 2024 11:53

[Zitat von Funky303](#)

Sehr hilfreiche und pragmatische Antworten.

Gerne. That's what I [do](#), I solve problems.

[Zitat von Funky303](#)

Ich weiß nicht in welchem Jahrhundert du lebst,

Schau in den Kalender.

[Zitat von Funky303](#)

aber User Helpdesk war noch nie die Aufgabe des Sekretariats.

Du schriebst, dass du dafür in Sekretariat gingest. Wenn das nicht richtig ist, weiß ich natürlich nicht, wie das bei euch geregelt ist.

[Zitat von Funky303](#)

Und sichere Stadtverwaltungen trennen die Netze, so auch bei uns (verwaltungsnetz und pädagogisches Netz).

Können Sie ja machen. Hier auch.

[Zitat von Funky303](#)

Und E-Mail ist heute tatsächlich zwingend nötig, da die ganzen Ankündigungen und Hinweise des KuMi/Gewerkschaften alle über E-Mail kommen.

In NRW gibt es eine Vereinbarung zwischen Ministerium und den Hauptpersonalräten, in der u. a. steht, dass man keine dienstliche E-Mail-Adresse haben muss (auch absurd, sicher). Die Schulleitung ist dann dafür verantwortlich, dass die Informationen zu den Kolleginnen kommen.

[Zitat von Funky303](#)

Abgesehen davon, dass quasi alle guten Learning-Management-Tools eine 2-Faktoren-Authentifizierung benötigen. Und die Mehrheit der Kollegen nutzt dazu E-Mail.

Auch für die 2FA ist die Schulträgerin zuständig.

[Zitat von Funky303](#)

Ich habe (mit Absprache und Rückendeckung der SL und Lehrerkonferenz)

Die können nicht darüber entscheiden, ob die Stadt dir nachher tatsächlich das Geld zurückzahlt. Wer ist denn da eigentlich Vertragspartnerin von Strato? Die Stadt?

[Zitat von Funky303](#)

der mir und meinen Kollegen und Eltern die Arbeit fundamental erleichtert.

Wenn die E-Mail-Adressen wirklich wichtig sind, ist die Schulträgerin umso mehr in der Pflicht. Du nimmst sie aus der Pflicht, indem du in die Zentrifuge kletterst. Auch du perpetuierst das Problem.

Kannste machen, ist mir wurscht. Your funeral, you choose the music.

Ich rate aber nach wie vor davon ab. Ich machte das nicht. Ich brauche für mein persönliches Wohlempfinden das alles nicht. Meine Arbeit kann ich im Übrigen auch ohne Technik machen. Und natürlich könnte überall im Bildungswesen vieles besser laufen, mit höherem Wirkungsgrad. Und mehr Spaß. Aber das kann ich sowieso nicht alles ausgleichen. Ich kaufe keine Bücher privat, miete privat keine Räume an und bringe den Schülerinnen kein Frühstück mit. Warum sollte ich mich um E-Mail-Adressen kümmern? Privat habe ich eine, im Verein habe ich eine. Wenn ich auf der Arbeit keine hätte, könnte ich immer noch unterrichten.